

Eine Übersicht zu Ansatz, Status und Zielen

Das Wohlergehen der Menschen, die Produkte für uns herstellen, ist uns sehr wichtig. Wir tun alles, um sicherzustellen, dass unsere Produkte unter guten Arbeitsbedingungen hergestellt werden, dass die Arbeiter gut behandelt werden und einen fairen Lohn erhalten. Und wir streben danach, unseren Einfluss auf die Umwelt zu reduzieren, wo immer wir können. Diese Ziele für Mensch und Umwelt teilen wir mit dem Bündnis für nachhaltige Textilien. Unsere Mitgliedschaft unterstreicht dabei unser Engagement für mehr Nachhaltigkeit entlang der gesamten Lieferkette.

Primarks Ziele für das Bündnis für nachhaltige Textilien 2017

Primark hat sich im Maßnahmenplan für das Bündnis für nachhaltige Textilien 14 Ziele gesetzt. Bereits heute setzen wir eine Vielzahl sozialer und ökologischer Aktivitäten in der Lieferkette um. Für den Maßnahmenplan haben wir daher die Ziele ausgewählt, die am meisten im Einklang mit dem Berichtswesen des Bündnisses stehen. In vielen Fällen beziehen sich die Ziele dabei auf den Ausbau und die Entwicklung von Programmen, die wir bereits seit mehreren Jahren durchführen. Hier sind zum Beispiel unser Engagement bei ACT (Action, Collaboration, Transformation), die Schulung von Baumwollbäuerinnen in Indien, oder die Ziele im Bereich Chemikalienmanagement anzuführen. Ein neues Ziel ist die Entwicklung eines formalisierten und robusten Beschwerdemechanismus für die Arbeiter in unserer Lieferkette. Dieses Ziel werden wir in Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen verfolgen.

Die nachfolgenden Seiten bieten einen Überblick über die Ziele des Primark Maßnahmenplans 2017 für das Bündnis für nachhaltige Textilien.

Das deutsche Bündnis für nachhaltige Textilien: Ein Baustein von Primarks internationalem Engagement

Wir sind uns bewusst, dass kein Akteur allein einen entscheidenden Einfluss auf die gesamte Branche ausüben kann

Daher arbeiten wir mit einer großen Zahl an Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und anderen Organisationen zusammen. So können wir über unsere direkte Einflussosphäre hinaus aktiv werden um Sozial- und Umweltstandards in der Branche zu verbessern

Aus diesem Grund ist Primark ein aktives Mitglied in verschiedenen Multi-Stakeholder Initiativen, wie etwa der Ethical Trading Initiative, der Sustainable Apparel Coalition und der ACT Initiative für existenzsichernde Löhne. Primark ist zudem auch im Vorstand einiger dieser Initiativen vertreten, wie etwa dem Zero Discharge of Hazardous Chemicals (ZDHC) Programms und der englischen Ethical Trading Initiative. Für all diese Initiativen bestehen Berichtspflichten, entweder intern oder öffentlich.

Primarks Programme und Aktivitäten

Es ist ein schrittweiser Prozess: Seit mehr als zehn Jahren arbeitet Primark daran, die Rechte der Arbeiter in unserer Lieferkette zu fördern, die Lebensumstände zu verbessern und unseren Einfluss auf die Umwelt zu minimieren. Heute haben wir eine große Bandbreite an sozialen und ökologischen Programmen in unserer Lieferkette, viele dieser Programme sind jedoch nicht in unseren Zielen für den Maßnahmenplan des Bündnisses berücksichtigt. So haben wir zum Beispiel ein Programm für die Prüfung der Sicherheit der Gebäude der Fabriken unserer Lieferanten in Bangladesch und Pakistan, welches wir auf weitere Einkaufsländer in Südostasien in den kommenden Monaten ausweiten werden. Auch haben wir Trainingsprogramme und weitere Projekte für unsere Lieferanten und ihre Arbeiter, wie etwa das SAVE Gesundheits- und Bildungsprogramm für Gemeinschaften in Südindien, welches wir seit 2009 betreiben.

<https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschen-produktion/durchfuhrung-von-bildungsprogrammen>

Verhaltenskodex

Primark arbeitet anders als andere Einzelhändler: Unsere Preise sind günstig, weil sich die Arbeitsweise von Primark von den Methoden anderer Einzelhändler unterscheidet. Wir verfügen über auf Effizienz getrimmte Prozesse, machen fast keine Werbung, bei zugleich hohen Standards.

Diese sind im Primark Verhaltenskodex festgelegt. Er ist das Rückgrat des Programms für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit und beinhaltet ein robustes Set an Anforderungen. Der Verhaltenskodex basiert auf den UN Leitprinzipien für Unternehmen und den Richtlinien der OECD, und beinhaltet ein Rahmenwerk zur Sorgfaltspflicht (Due Diligence). Er ist Teil der Verträge mit jedem Lieferanten und ist eine Vorbedingung einer Geschäftsbeziehung mit Primark. 100% aller Fabriken von Primark Lieferanten werden auf die Einhaltung des Verhaltenskodex geprüft. Primark beschäftigt heute ein Team aus mehr als 90 Experten für den Bereich ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit in den wichtigsten Einkaufsländern, welche für die folgenden Aktivitäten zuständig sind: Sie prüfen die Einhaltung des Verhaltenskodexes und führen jedes Jahr mehr als 3.000 solcher Fabrikprüfungen durch. Sie schulen das Fabrikmanagement und die Arbeiter und arbeiten mit lokalen Stakeholdern zusammen. 2016 wurden mehr als 7.000 Trainingsstunden durchgeführt. Für unsere breitgefächerten sozialen und ökologischen Aktivitäten werden wir seit 2011 von der englischen Ethical Trading Initiative als „Vorreiter“ ausgezeichnet.

<https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschen-produktion/standards-in-fabriken>

Primarks Ziele für das Bündnis für nachhaltige Textilien 2017

Bereich Chemikalienmanagement:

Als internationales Handelsunternehmen mit einer komplexen Lieferkette sind wir stets bemüht, unsere Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Die Entwicklung der Textilindustrie fördert auch eine Weiterentwicklung der genutzten Stoffe und Funktionalitäten: Die Verwendung wasserabweisender Stoffe, oder die Anwendung der neusten Trendfarben in vielen verschiedenen Produkten erfordert die Entwicklung und Verwendung neuartiger und verschiedener Chemikalien. Wie einige andere Modeunternehmen haben auch wir uns dem Programm der ZDHC Stiftung angeschlossen, welches darauf abzielt, bestimmte Chemikalien, die als umweltschädlich eingestuft werden, aus der Lieferkette zu entfernen und durch Alternativen zu ersetzen. 2014 haben wir uns ebenfalls der Greenpeace Detox Kampagne angeschlossen.

- Der Fokus unserer Ziele für 2017 liegt in der Unterstützung der Lieferanten im Bereich Chemikalienmanagement:
 - Wir werden ein spezielles Schulungsprogramm durchführen, um die Nutzung des ZDHC Chemical Gateways zu fördern. Ziel ist es, eine Verbesserung der Einkaufspraxis für Chemikalien der Lieferanten zu erreichen.
 - Wir werden alle unsere strategischen Lieferanten verpflichten, das ZDHC Chemical Management System Handbuch und Prüfprotokoll einzuhalten. Ziel hierbei ist es, dass unsere strategischen Lieferanten ein Verständnis dafür entwickeln, wie gutes Umweltmanagement in den Fabriken umgesetzt werden kann.
- 2016 haben wir gemeinsam mit führenden Chemikalienexperten unser Programm für ökologische Nachhaltigkeit überprüft. Als Ergebnis werden wir 2017 die folgenden Maßnahmen umsetzen:
 - Das Primark Environmental Management System wird unter Anwendung des Standards ISO 14001:2015 finalisiert. Dieses System wird die Steuerung und Überwachung der Umweltauswirkungen in Primarks Lieferkette unterstützen.
 - Wir werden ein Primark Chemikalieninventar entwickeln und veröffentlichen.
 - Wir werden einen erweiterten, detaillierten Detox Bericht veröffentlichen.
- Wasserschutz ist einer unserer Fokusbereiche: Primark wird mit seinen strategischen Lieferanten an der Veröffentlichung ihrer Abwasserdaten auf der Plattform des Institute of Public Environmental Affairs (IPE) arbeiten. Gleichzeitig wird das Primark Team für ökologische Nachhaltigkeit Prüfungen in den Fabriken durchführen, um die Ursachen möglicher Umweltaspekte zu identifizieren.

Weiterführende Informationen hierzu finden Sie hier: <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/planet-und-umwelt/verantwortungsvolle-produktion>

Bereich Sozialstandards und existenzsichernde Löhne

Ob T-Shirts aus Bangladesch, Socken aus der Türkei oder Schuhe aus Indien, wir erwarten, dass die Arbeiter, die Produkte für Primark herstellen, faire Löhne erhalten und eine sichere Arbeitsumgebung haben. Primark besitzt keine eigenen Fabriken und verlangt von jedem Lieferanten und jeder Fabrik, die Produkte für Primark herstellt, unseren Verhaltenskodex einzuhalten. Er basiert auf den Regelungen der Internationalen Arbeitsorganisation, einer Organisation der Vereinten Nationen, sowie auf dem Base Code der Ethical Trading Initiative, und umfasst ebenfalls die Ziele des Bündnisses für nachhaltige Textilien.

- Für 2017 setzen wir den Fokus auf folgende Aktivitäten:
 - Stärkung eines Beschwerdemechanismus. Ziel ist es, dass Beschwerden frühzeitig angegangen und direkt beseitigt werden können. Die Mechanismen innerhalb der Fabriken sollten dabei so gestaltet sein, dass sie die Arbeit der Gewerkschaften und Tarifverhandlungen vor Ort unterstützen und nicht untergraben.
 - Wir werden das ACT Purchasing Practices Benchmarking Instrument finalisieren. Es dient dazu, die Einkaufs- und Geschäftspraktiken zu identifizieren, die den größten Einfluss auf die Erreichung eines existenzsichernden Lohns für Arbeiter haben. Obwohl der Lohn von Nähern und Näherinnen und ihren Kollegen in anderen Funktionen in der Fabrik von den Lieferanten festgelegt wird, erkennt Primark den Einfluss, den Handelsunternehmen und Kunden hier haben können. Gemeinsam mit anderen Unternehmen wird Primark daher das ACT Purchasing Practices Benchmark Tool nutzen. Dieser Fragebogen zur Selbsteinschätzung adressiert alle Schlüsselbereiche, Aktivitäten, Prozeduren und Prozesse im Zusammenhang mit den Einkaufspraktiken eines Unternehmens, welche einen Einfluss auf existenzsichernde Löhne der Arbeiter in der Lieferkette haben können.
 - Minderjährige Arbeiter in der Textilindustrie: Primark unterstützt die ILO (Internationale Arbeitsorganisation) in der Entwicklung eines Rahmenwerks für die Textil- und Bekleidungsindustrie zur Vermeidung von und den Umgang mit Kinderarbeit. Dies beinhaltet Schulungen für Lieferanten, Prüfer und Unternehmen, wie effektive Partnerschaften vor Ort aufgebaut werden können und die Wirkung kontrolliert und nachverfolgt werden kann. Die Materialien werden im Anschluss von der ILO veröffentlicht.
- Als Teil der stetigen Weiterentwicklung des Programms von Primark werden wir den Verifizierungsprozess unserer Fabrikprüfungen weiter ausgestalten. Dies soll sicherstellen, dass die jährlich fast 3.000 Prüfungen in Fabriken so robust wie möglich sind. Primark arbeitet mit externen Partnern, um zusätzliche Sorgfaltskontrollen der Prüfungen und derer, die sie durchführen, umzusetzen. Ein Rahmenwerk für interne Prozeduren wird in China und Indien pilotiert.
- Als Teil des Programms für ökologische Nachhaltigkeit werden wir die Primark Recycling Initiative auf weitere Filialen in Europa ausweiten.

Weitere Informationen über Primarks Aktivitäten in der Lieferkette finden Sie hier:

<https://www.primark.com/de/unsere-ethik/menschen-produktion>

Bereich Naturfasern

Produkte von Primark sind aus verschiedenen Naturfasern und Kunstfasern hergestellt. Baumwolle ist hierbei die wichtigste Faser, aber auch andere Fasern spielen eine wichtige Rolle in der Produktion. Doch unabhängig davon, welche Faser genutzt wird, ist es uns wichtig, dass sie verantwortungsvoll bezogen wird. Primark kauft nicht selbst die Rohstoffe für die Produkte ein, dies geschieht durch die Lieferanten und Fabriken. Durch unsere Mitgliedschaft in einer Initiative der Umweltexperten WRAP – dem Sustainable Clothing Action Plan (SCAP) – haben wir mit unseren Lieferanten daran gearbeitet, die Nachverfolgbarkeit der in unserer Lieferkette eingesetzten Rohstoffe zu verbessern. Wir wollen sicherstellen, dass alle verwendeten Materialien nachhaltig bezogen werden. Den Anfang haben wir dabei mit Baumwolle gemacht.

- Primark wird das Volumen der von Lieferanten eingesetzten Naturfasern erfassen. Die Erfassung der nachhaltigen Naturfasern, die von Lieferanten eingesetzt werden, ist ein Schritt um Nachverfolgbarkeit zu erreichen.
- 2017 setzen wir einen besonderen Fokus auf Baumwolle, indem wir das Primark Sustainable Cotton Programme auf weitere 5.151 Baumwollbäuerinnen in Indien ausweiten. Das Programm schult Baumwollbäuerinnen in Indien in nachhaltigen Anbaumethoden. Es stehen drei verschiedene Wirkungen im Vordergrund: verbesserte Lebensumstände durch gesteigertes Einkommen, verbesserter Baumwollertrag und mehr Nachhaltigkeit durch den verminderten Einsatz von Chemiedünger, Pestiziden und Wasser. Der Erfolg des Programms wird regelmäßig gemessen, so wurden zum Beispiel 2.087 kg weniger Dünger genutzt und der Gewinn konnte in drei Jahren um 246% gesteigert werden.
- Zwischen 2013 und 2016 wurden 1.251 Baumwollbäuerinnen geschult, 2016 haben wir das Programm bis 2022 erweitert und wollen weitere 10.000 Baumwollbäuerinnen schulen.

Weiterführende Informationen über Primarks Programme zu Naturfasern können Sie hier finden: <https://www.primark.com/de/unsere-ethik/planet-und-umwelt/rohmaterialien>

Kontakt Deutschland:

Pressebüro Primark
c/o FleishmanHillard Germany GmbH
Hanauer Landstraße 182 A
60314 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0)69 405 702-454
Fax: +49 (0)69 43 03 73
Email: PrimarkDeutschland@fleishmaneuropa.com

Internationale Medienanfragen richten Sie bitte an:

Maria Doyle
Email: mdoyle@primark.ie

| | | |
|---|--|--|
| Primark Wirtschaft (Handel / Produktion) | | Mitglied seit März 2016 Berichtszeitraum: 1. Januar 2016 – 31. Dezember 2016 |
| Limited Arthur Ryan House, Mary Street 1 1 Dublin, Republic of Ireland | Tochtergesellschaft von Associated British Foods Plc | Mitgliedschaften: <ul style="list-style-type: none"> • Accord on Fire and Building Safety in Bangladesh • Ethical Trading Initiative • Sustainable Apparel Coalition • Zero Discharge of Hazardous Chemicals • Responsible Sourcing Network • ILO Child Labour Platform • ILO Better Work • ACT on Living Wages • Amsterdam Coalition • SCAP / ECAP • Leather Working Group • VGT Niederlande • India BEWG und andere lokale Organisationen |
| Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum): 69.000 Textiles Beschaffungsvolumen (gesamt): -- | Top 3 Ursprungsländer der textilen Beschaffung (zollrechtliche Definition): -- | Top 3 Absatzmärkte (Länder): -- |
| Position der höchsten für die Arbeit im Textilbündnis verantwortlichen Führungskraft: Paul Lister, Director of Legal Services and Company Secretary ABF | | |
| Profil/ Selbstdarstellung | | CSR-Profil |
| Wir bieten topaktuelle Mode zu Top-Preisen in modernen Geschäften an. Als internationales Handelsunternehmen betreiben wir über 330 Filialen in 11 Ländern. Dabei machen wir einige einfache Dinge anders als andere, z.B. schalten wir kaum Werbung und haben sehr schlanke Prozesse. Dabei achten wir allerdings auf hohe Standards: Unser Team für ethischen Handel und ökologische Nachhaltigkeit mit mehr als 90 Mitarbeitern in den wichtigsten Einkaufsländern überwacht die von uns verlangten Standards in unserer Lieferkette und sorgt dafür, dass diese eingehalten werden. Zusätzlich haben wir umfangreiche soziale und ökologische Programme, die wir in unserer Lieferkette durchführen und berichten regelmäßig über unsere Fortschritte im Rahmen verschiedener Multi-Stakeholder Initiativen. Dazu gehören neben der Ethical Trading Initiative, die uns seit 2011 mit dem Status „Leader“ auszeichnet, die Sustainable Apparel Coalition und nun auch das deutsche Bündnis für nachhaltige Textilien. | | Das Wohlergehen der Menschen, die Produkte für Primark herstellen, und die Umwelt sind uns sehr wichtig. Da wir selbst keine Fabriken besitzen, verlangen wir von Lieferanten und Fabriken, die für Primark produzieren, unseren Verhaltenskodex einzuhalten. Dieser legt unsere Standards in Bezug auf Arbeitsbedingungen und Umweltschutz fest und basiert auf international anerkannten Richtlinien. Wir prüfen jede Fabrik mindestens einmal im Jahr, oft auch mehrmals. Die Kontrollen werden von unserem Team für ethischen Handel durchgeführt, das jedes Jahr mehr als 3.000 Prüfungen in den Fabriken unserer Lieferanten durchführt. Darauf aufbauend führen wir zahlreiche Projekte durch, um Arbeiter und Management zu schulen und zu unterstützen – durchschnittlich über 7.000 Schulungsstunden im Jahr. Dabei werden Themen wie Arbeitnehmerrechte und Umweltschutz behandelt. https://www.primark.com/de/unsere-ethik https://www.primark.com/de/unsere-ethik/hohe-standards-setzen/unsere-leistungen |

Ziele für 2017

Primark hat sich für das Jahr 2017 in 14 von 28 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt

| Thema | Schlüsselfrage | Ziele für das Jahr 2017 |
|-------------|--|--|
| Chemikalien | Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL (Chemikalien-verbotsliste im Herstellungsprozess) in Ihren Beschaffungsvorgängen ein? | In 2017 werden wir ein spezialisiertes Trainingsprogramm für unsere Lieferanten durchführen, um die Nutzung des ZDHC Chemical Gateways weiter voranzutreiben. Ziel ist die Verpflichtung unserer Lieferanten, das Gateway für die Beschaffung weniger umweltschädlicher Chemikalien zu nutzen. |
| | Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien? | In 2017 werden wir unser Chemikalien-Inventar weiterentwickeln und auf unserer Website veröffentlichen. |
| | Empfiehl Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten und unterstützt sie diese dabei, eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen? | Durchführung von Maßnahmen (einzeln oder in Kooperation) zur Unterstützung der Umsetzung einer ordnungsgemäßen und umweltgerechten Betriebsführung In 2017 werden wir alle unsere strategischen Lieferanten anweisen, das ZDHC CMS Handbuch und Auditprotokoll zu nutzen. |
| | Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/oder Berichterstattung von Abwasserdaten? | Kommunikation einer bestimmten Datenplattform an Produzenten mit Nassprozessen In 2017 werden wir mit unseren strategischen Lieferanten in China zusammenarbeiten, damit sie ihre Abwasserdaten an die IPE Plattform berichten |
| | Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette? | In 2017 werden wir die Entwicklung des Primark Environmental Management Systems nach ISO 14001 abschließen. Dies ist das Rahmenwerk, das wir nutzen, um unsere Umwelt-performance in der Lieferkette zu verbessern und die Einhaltung relevanter Umweltgesetzgebung sicherzustellen. |
| | Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette? | Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement In 2017 werden wir unsere Fortschritte im Rahmen unserer Detox Verpflichtung weiter ausbauen, indem wir einen erweiterten Detox-Fortschrittsbericht auf unserer Website veröffentlichen werden. Dieser wird vermehrt Details zu unserem Umsetzungsprozess und Ergebnissen beinhalten. |

| | | |
|------------------------|---|---|
| Sozialstandards | Verfügt Ihre Organisation über einen Verhaltenskodex / eine Verpflichtung für Produzenten und Geschäftspartner, der/die die sozialen Bündnisziele abdeckt und die Umsetzung dieser in die Lieferkette kaskadiert? | Integration einer Verpflichtung zu systematischem sozialen Dialog und zur Etablierung eines Beschwerdemechanismus in den Verhaltenskodex In 2017 werden wir unsere Rolle in Bezug auf die Bereitstellung eines effektiven Beschwerdesystems für Arbeiter in unserer Lieferkette definieren. Wir werden eine Benchmark anerkannter Prozesse aus verschiedenen Branchen durchführen und mit relevanten Stakeholdern zusammenarbeiten, um einen effektiven Ansatz zu entwickeln. Dieser soll es Arbeitern in der Lieferkette ermöglichen, Zugang zu Beschwerdemechanismen zu erhalten. |
| | Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen? | Analyse eigener Beschaffungsprozesse auf Möglichkeiten hin, die Zahlung existenzsichernder Löhne in der Lieferkette zu fördern und/oder exzessive Überstunden zu vermeiden In 2017 werden wir das ACT Purchasing Practices Benchmark Tool finalisieren. Es wird Einkaufspraktiken identifizieren, die einen Einfluss auf die Erreichung von existenzsichernden Löhnen haben. Alle ACT Mitglieder werden das Tool nutzen um best practices und Verbesserungsbereiche zu identifizieren. |
| | Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb? | Integration von Anforderungen zu Prävention, Monitoring und Umgang mit Fällen von Kinder- bzw. Zwangsarbeit in eigene Standards und Prozess In 2017 werden wir beginnen, durch unsere Partnerschaft mit ILO-IPEC ein best practice-Rahmenwerk zur Prävention, Milderung und Wiedergutmachung für Kinderarbeit zu implementieren. Dies beinhaltet eine Überprüfung unseres Verhaltenskodexes und Tools für Wiedergutmachung, Nachverfolgung und Kontrolle. Wir werden unsere Ergebnisse mit den Mitgliedern des Bündnisses teilen. |
| | Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten? | Überprüfung der Wirksamkeit der Sozialmanagementsysteme durch unabhängige Dritte In 2017 werden wir unser Programm zur Verifizierung von Audits weiter ausarbeiten, ein Rahmenwerk für interne Prozeduren entwickeln und in China und Indien pilotieren. |
| | Stellt Ihre Organisation den Zugang für Betroffene zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies? | Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen In 2017 werden wir unseren bestehenden Ansatz zu Beschwerdemechanismen in Übereinstimmung mit den UNGPs überarbeiten. Wir werden mit relevanten Stakeholdern zusammenarbeiten, um zu sehen, wie dieser Prozess weiter gestärkt und die Arbeiter in unserer Lieferkette besser geschützt werden können. |
| | Setzt Ihre Organisation sich individuell oder in Kooperation für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein? | Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland Nach einem erfolgreichen Piloten in UK und Deutschland werden wir die Primark Recycling Initiative auf weitere Filialen in Europa in 2017 / 2018 ausrollen. |

| | | |
|--------------------|---|--|
| Naturfasern | Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein? | Durchführung einer Bestandsaufnahme bezüglich der Erfassung der Gesamtmengen an Naturfasern und der Anteile nachhaltiger Naturfasern In 2017 werden wir eine Erhebung der von uns eingesetzten nachhaltigen Naturfasern durchführen. |
| | Fördert Ihre Organisation Maßnahmen für Landwirte und/oder in der Landwirtschaft Beschäftigte, die die Bündnis-ziele im Bereich Naturfasern unterstützen? | Erweiterung eines bestehenden Trainingskonzeptes In 2017 werden wir unser Trainingsprogramm für nachhaltige Baumwolle von 1.251 auf 5.151 indische Baumwollbäuerinnen ausweiten. |

Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

| | |
|--|---|
| Beteiligung an Gremien | AG Umsetzung und Internationalisierung AG Review-Prozess AG Naturfasern |
| Beteiligung an Initiativen des Bündnisses | |
| Sonstiges Engagement | |